

# Materialien zum Festspiel in der Schweiz

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizer Theaterjahrbuch = Annuaire suisse du théâtre**

Band (Jahr): **49 (1988)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Materialien zum Festspiel in der Schweiz

Eine eigentliche Bibliographie zum Festspiel in der Schweiz gibt es nicht. Zur Tagung über das Festspiel legte die Schweizerische Theatersammlung (Schanzenstrasse 15, 3001 Bern) eine kurze Liste ihrer Bestände vor; sie ist für Forscher zum Thema von grossem Interesse, nicht nur wegen der Titel, die sie aufführt, sondern auch vor allem wegen der Ratschläge für Forscher, welche die langjährige Betreuerin der «Bibliographie zum Schweizer Theater», Silvia Maurer, darin gibt. Bei Schriften zum Festspiel

*handelt es sich meist um lokale Publikationen. Daher wird sich kaum eine Institution finden, welche das gesamte Schrifttum zum Festspiel besitzt. Es muss wohl in den einzelnen Kantons-, Stadt- und Gemeindebibliotheken gesucht werden.*

Die Sammelstelle für Helvetica seit 1895 ist die Schweizerische Landesbibliothek Bern, diejenige vor 1895 die alte Bürgerbibliothek Luzern, die als geschlossene Bibliothek einen Teil der heutigen Zentralbibliothek bildet. An diesen beiden Stellen sind Bestände des Schrifttums zum schweizerischen Festspiel vorhanden. Für weitere Dokumentationen (Bildmaterial, Presseauschnitte u. ä.) sind ausser den Bibliotheken vor allem die Kantons-, Stadt- und Gemeindearchive zuständig.

Die Schweizerische Theatersammlung besitzt wahrscheinlich als einzige Institution ausser den mehr als 300 Primärtexten von schweizerischen Festspielen auch (wenig) Material, welches Einblick in die Entstehungsgeschichte eines Festspiels vermitteln kann (Bühnenbildentwürfe und -modelle usw.). Zu einzelnen Aufführungen sind Unterlagen wie Schrifttum, Programmhefte, Bildmaterial, vor allem Aufführungsfotos, in einem Fall ein kleiner Film und zur Rezeption die Presseauschnitte mit den Aufführungsbesprechungen vorhanden. Dieses Material ist nicht zufällig, aber sicherlich auch nicht systematisch gesammelt worden.

Bibliographische Angaben zum Theater in der Schweiz, und damit auch zum Festspiel, von 1925 an, finden sich in Publikationen der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur: Berichtszeit 1925–1940 in *Schweizer Theater-Jahrbuch* 1 (1928) bis 13 (1943). Berichtsjahre 1941–46 teils in *Schweizer Theater-Jahrbuch* 14 (1943/44) bis 17 (1948/49) und teils in *Schweizer Theater-Almanach* 1 (1943/44) bis 4 (1946/47), hrsg. von den Theatervereinen der Schweiz. Berichtszeit 1947–70 in *Schweizer Theater-Almanach* 7 bis 19, eingebunden in *Schweizer Theater-Jahrbuch* 19 (1949/50), bis 38/39 (1974/75), ausser 10 (1953), das separat erschien. Die Zeit von 1970–80 ist dokumentiert in *Szene Schweiz* 8 (1980/81), hrsg. von der SGTk, von Berichtszeit 1980/81 an jährlich in *Szene Schweiz* 9 (1981/82) ff.